

～ Lesespurgeschichten strategiegeleitet lösen ～

In jeder der acht leichten Lesespurgeschichten finden Sie oben rechts ein visuell abgegrenztes **Strategiefeld**, das für die Lernenden als **Erinnerungshilfe** für genutzte Texterschließungsstrategien gedacht ist. Oft werden Texterschließungsstrategien von Lernenden zwar verinnerlicht, aber mitunter nicht immer eigenständig und situativ nützlich angewendet. Als zusätzliche **visuelle Unterstützung** und **Reflexionshilfe** kann hier während und nach dem Lesen abgehakt und somit festgehalten und reflektiert werden, welche der Texterschließungsstrategien tatsächlich genutzt wurde.

Während der Phase der **Verifikation der Ergebnisse** sollte darüber gesprochen werden, ob und welche Texterschließungsstrategien genutzt wurden, wie sie genutzt wurden und welche Vorteile die Nutzung der Texterschließungsstrategien bietet. Dabei sollte auf unterschiedlichen Ebenen reflektiert werden:

- Wurde der Bedeutungsinhalt von Einzelinformationen erhoben und herausgebildet?
- Wurden satzübergreifende Sinnzusammenhänge verifiziert oder falsifiziert?
- Wurden digitale Werkzeuge zielgerichtet genutzt?

Machen Sie als Lehrkraft die Nutzung erworbener Strategien zum unterrichtlichen Thema, können hierdurch in hohem Maß **metakognitive Strategien** gefördert werden. Erst wenn den Lernenden bewusst (gemacht) wird, zu welchem Zweck erworbene Methoden und Tools angewendet wurden, entsteht hierdurch **Einsicht** und schlussendlich auch ein **Mehrwert**. Bedingt durch diesen Mehrwert werden die Lernenden auch in Zukunft motiviert sein, Texterschließungsstrategien zunehmend selbstständig anzuwenden.

Digitale Hilfsmittel sollten von den Lernenden bewusst, planvoll und reflektiert eingesetzt werden, um ihre Ziele zu erreichen. Beispielsweise können unbekannte Wörter zeitsparend und arbeitsökonomisch durch die Nutzung des eigenen **Smartphones** oder eines **bereitgestellten Endgerätes** der Schule recherchiert und geklärt werden. Alle Tätigkeiten mit digitalen Medien bieten dabei **Chancen**, haben aber auch **Grenzen und Risiken**. Wenn beispielsweise Quellen unreflektiert aus dem Internet entnommen und genutzt werden, hat dies zur Konsequenz, dass die Lernenden möglicherweise mit Falschinformationen weiterarbeiten. Ein bewusster Umgang mit Quellen bei der Recherche im Internet ist daher unabdingbar. Anhand eines gemeinsam erarbeiteten Lernplakats zur Recherche im Internet können Chancen bewusst gemacht und Problembereiche entschärft werden.

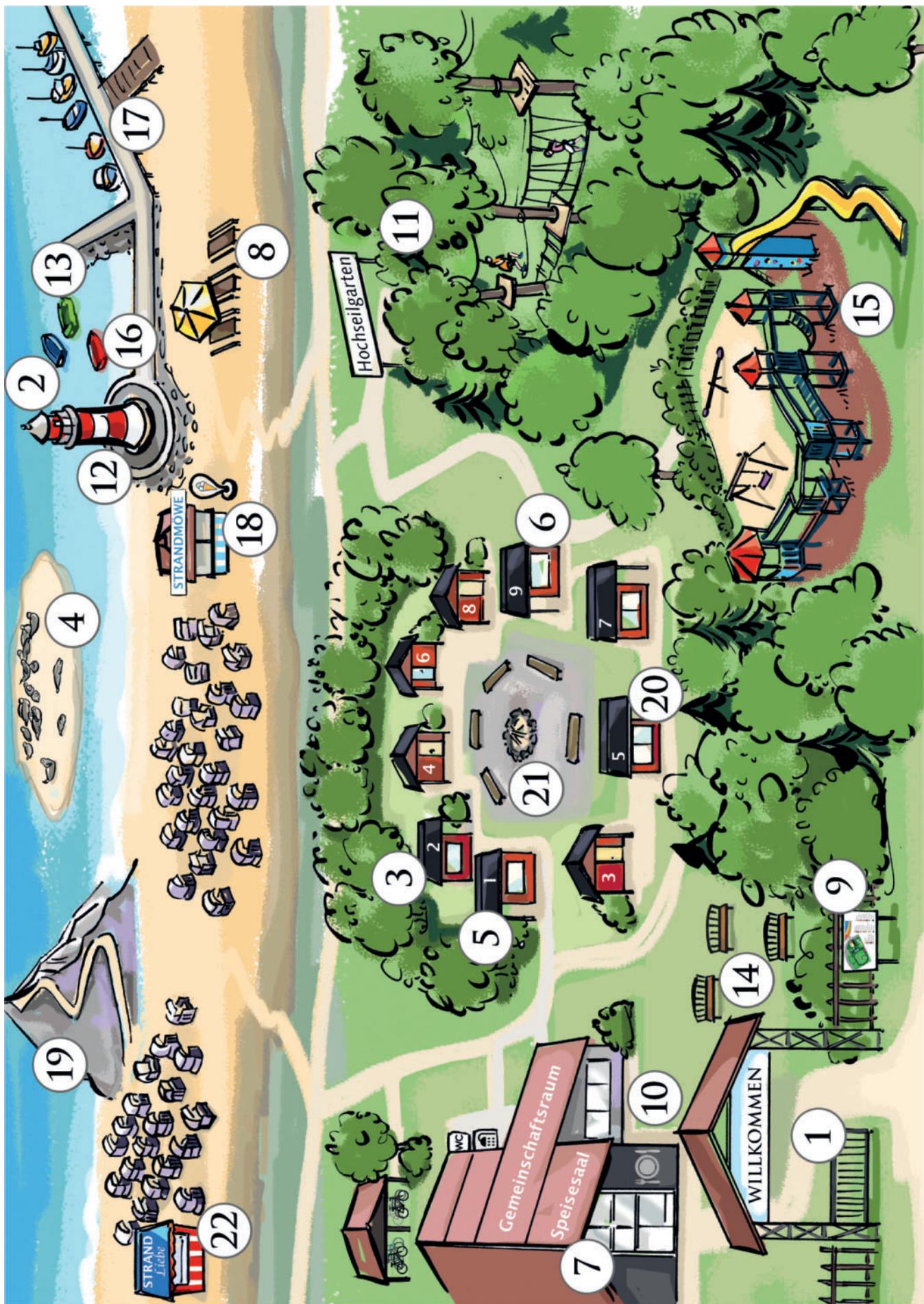
Der gemeinsamen Phase des **Beleglesens** kommt abschließend eine zentrale Bedeutung zu. So sollte in aller Regelmäßigkeit nach Abschluss der Lesespurgeschichte gemeinsam (vor)gelesen, verglichen und verbessert werden. Dabei fordert die Lehrkraft die Lernenden gezielt heraus:

- „Hast du wirklich den richtigen Weg gefunden? Beweise es mir!“
- „Lies mir deine grün unterstrichenen Infos vor.“
- „Welche schwierigen Wörter hast du (online) geklärt?“
- „Begründe, warum es nur dieser Weg sein kann.“



Weitere Informationen und Tipps und Tricks zur Leseförderung finden Sie im Band „Leseförderung leicht gemacht. Grundlagen und Praxisbeispiele für die Sekundarstufe I“ (978-3-403-20776-4).

~ Klassenfahrt an die Ostsee – Lesespurkarte ~



~~ Klassenfahrt an die Ostsee – Lesespurgeschichte (1) ~~

3x



Am Anfang des Schuljahres fährt euer Lehrer mit euch eine Woche auf Klassenfahrt. Die Fahrt geht in eine Jugendherberge an die Ostsee. Die Jugendherberge liegt direkt am Meer. Es gibt viele kleine Holzhütten mit Stockbetten, einen Abenteuerspielplatz, einen Hochseilgarten und auch einen Lagerfeuerplatz.

Beginne bei Nummer 1 mit dem Lesen!

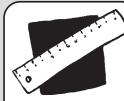
Ich nutze meine Lesetricks

erledigt

Überschrift lesen



Unbekanntes rot



Lineal/Finger



Internet



Wichtiges grün

1	Am Haupteingang der Jugendherberge begrüßen euch der Herbergsvater und die Herbergsmutter. Neben dem Haupteingang steht eine Übersichtskarte. Darauf kann man alle Bereiche der Jugendherberge sehen.
2	Die Klippen sind wunderschön. Die Felsen schimmern grün und grau. Nachdem ihr genug Fotos gemacht habt, fährt das Boot eine große Schleife und nimmt Kurs in Richtung der Robbenbänke.
3	Die Holzhütte 2 hat Stockbetten, einen Holztisch und vier Holzstühle. Die Duschen und Toiletten sind im Haupthaus. Jetzt habt ihr ein bisschen Freizeit, um die Umgebung zu erkunden. Ihr wollt gleich den großen Leuchtturm am Meer anschauen.
4	Nachdem ihr die Robben aus einiger Entfernung beobachten konntet, fährt das Boot wieder zurück in den Hafen. Auf den Picknickbänken neben dem Hafeneingang wird Brotzeit gemacht.
5	Euer Lehrer wünscht euch eine gute Nacht. Er erinnert euch, dass sich die ganze Klasse am nächsten Morgen vor dem Speisesaal trifft und dann gemeinsam zum Frühstück geht.
6	Eure Mitschüler erzählen euch, dass das Abendessen heute am Lagerfeuerplatz stattfindet.
7	Es gibt tatsächlich Würstchen mit Kartoffelsalat. Für die Vegetarier gibt es Gemüsebratlinge. Nach dem Abendessen sagt euer Lehrer: „Wie ihr wisst, wollen wir heute Abend eine kleine Nachtwanderung machen. Wir treffen uns um 19.30 Uhr bei den Bänken vor dem Haupteingang.“
8	Nach der Brotzeitpause werft ihr euren Müll in den Mülleimer. Nun habt ihr ein bisschen Freizeit. In einer kleinen Gruppe lauft ihr zum Strand. Am Kiosk „Strandmöwe“ kauft ihr euch Postkarten und Briefmarken.

~ Städtetrip nach Berlin – Lesespurkarte ~

